

Stadt Braunschweig

Die Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk 130 Mitte

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 130

Sitzung: Mittwoch, 24.11.2021

Ort: Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Braunschweig e.V. Großer Saal, Hinter
der Magnikirche 6a, 38100 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Karin Allgeier - SPD
Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE
Herr Philip Brakel - SPD
Frau Ursula Derwein - B90/GRÜNE
Herr Frank Flake - SPD
Herr Waldemar Gottkowski - CDU
Herr Mirco Hanker - AfD
Herr Alexander Heintz - SPD
Frau Kerstin Hentschel - B90/GRÜNE
Frau Mareike Islar - SPD
Frau Britta Kokemper-Söllner - CDU
Herr Mathias Möller - FDP
Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE
Frau Jutta Plinke - B90/GRÜNE
Frau Anke Schneider - DIE LINKE.
Herr Edmund Schultz - BIBS
Herr Lukas Stahl - B90/GRÜNE
Herr Gerrit Stühmeier - CDU

beratende Mitglieder

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE
Frau Kathrin Karola Viergutz - B90/GRÜNE

zeitweise

Verwaltung

Herr Helge Ahlborn -

zu TOP 12

Frau Natalia Giemsa -
Herr Maik Trescher -
Herr Marius Beddig - Verwaltung

zu TOP 19

Abwesend

Mitglieder

Herr Hans Gottfried Slama - CDU

beratende Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Mitglieder des Stadtbezirksrates gemäß § 91 Abs. 4 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz | |
| 3 | Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters | |
| 4 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 5 | Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterinnen/der stellvertretenden Bezirksbürgermeister | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 6.1 | Bezirksbürgermeister/in | |
| 6.2 | Verwaltung | |
| 7 | Anträge | |
| 7.1 | Abbau von mit "grauem" Strom betriebenen Ladesäulen | 21-17166 |
| 7.1.1 | Änderungsantrag zum Antrag 21-17166: Abbau von mit "grauem" Strom betriebenen Ladesäulen | 21-17372 |
| 8 | Haushalt 2022 und Investitionsprogramm 2021 bis 2025 - Anhörung | |
| 9 | Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) | 21-17038 |
| 10 | Abfallentsorgungssatzung, 6. Änderung - wird nachversandt | 20-14431 |

11	Verkauf von städtischen Erbbaugrundstücken am Brodweg	21-17082
12	Bau einer 1,5-Fach-Sporthalle am Standort Helmstedter Straße / Ackerstraße	21-17090
13	Tempo 30 in der City	21-17157
14	Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 130	21-17221
15	Benennung von Mitgliedern für den Mobilitätsbeirat	
16	Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget	
16.1	Haushaltsantrag - Geländer am Theaterwall	21-17290
17	Einrichtung eines geschützten Radweges (protected bike lane) an der Leonhardstraße zwischen der Gerstäckerstraße und dem Al- tewiekring	21-16751
18	21-17355 - Trassenführung Süd-Ost-Schleife Ringgleis - wird nachversandt	
19	Beteiligung der Stadt Braunschweig am Förderprogramm "Per- spektive Innenstadt!"	21-17115
20	Ehrung von 90`jährigen Altersjubiläen	
21	Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Zu Beginn der Sitzung verabschiedet Herr Bezirksbürgermeister Flake das ausgeschiedene Mitglied des Stadtbezirksrates 132, Jutta Krüger, bedankt sich für das Engagement in den letzten Jahren und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Im Anschluss findet die Einwohnerfragestunde statt.

Herr Bezirksbürgermeister Flake eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Mitglieder des Stadtbezirksrates gemäß § 91 Abs. 4 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

Den Mitgliedern des Stadtbezirksrates wurde ein Abdruck der §§ 40 bis 42 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) mit den Sitzungsunterlagen übersandt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Zander weist auf die nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin und verpflichtet die Stadtbezirksratsmitglieder, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Diese Verpflichtung wird aktenkundig gemacht.

3. Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters

Frau Ursula Derwein übernimmt als ältestes Mitglied des Stadtbezirksrates die Wahlleitung und bittet um Wahlvorschläge.

Für die Wahl wird Frau Jutta Plinke (B90/Grüne) vorgeschlagen.

Ergebnis der Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters:

Wahlvorschlag: Jutta Plinke

Wahlergebnis (offene Wahl): 17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Frau Plinke nimmt die Wahl zur Bezirksbürgermeisterin an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke bedankt sich bei Frau Zander und Herrn Flake für das langjährige Engagement und den Einsatz in der heutigen Sitzung.

4. Feststellung der Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke informiert darüber, dass die Verwaltung keine Vorlage zum TOP 18 vorgelegt hat und daher keine Beratung erfolgt. Sie schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 12 und 19 nach dem Tagesordnungspunkt "Anträge" zu behandeln.

Mit diesem Vorschlag lässt sie über die Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungsvorschlägen festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5. Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterinnen/der stellvertretenden Bezirksbürgermeister

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke bittet um Wahlvorschläge für die gleichberechtigten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterinnen/stellvertretenden Bezirksbürgermeister.

Herr Gerrit Stühmeier und Herr Philip Brakel werden als Wahlvorschläge benannt.

Es wird offen gewählt.

Ergebnis der Wahl der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterinnen/der stellvertretenden Bezirksbürgermeister:

Wahlvorschläge: Gerrit Stühmeier und Philip Brakel

Gerrit Stühmeier (offene Wahl): 16 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

Herr Stühmeier nimmt die Wahl an.

Philip Brakel (offene Wahl): 17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltungen

Herr Brakel nimmt die Wahl an.

6. Mitteilungen

6.1. Bezirksbürgermeister/in

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke spricht die Sitzungstermine für das kommende Jahr an. Es soll Anfang Dezember 2021 ein Termin für die erste Sitzung im neuen Jahr gefunden werden, vorzugsweise dienstags.

6.2. Verwaltung

Die Verwaltung informiert, dass sich der Versand von Unterlagen in Papierform auf die Sitzungsunterlagen beziehen soll, nicht jedoch auf Kurzinformationen oder Mitteilungen außerhalb von Sitzungen. Solche Informationen sollen per E-Mail versandt werden, sofern eine E-Mail-Adresse vorliegt.

Die Verwaltung berichtet, dass die Recherche im Ratsinformationssystem auch für den Zeitraum vor der Zusammenlegung der Stadtbezirke 131 und 132 möglich ist.

Die Verwaltung informiert, dass bereits am 1. Dezember 2021 ein 60-jähriges Ehejubiläum ansteht, für das geklärt werden muss, wer die Ehrung vornimmt.

Die Verwaltung berichtet zum Thema Hagenmarkt: Die Befragung einer Stichprobe von Bürgerinnen und Bürgern zum Hagenmarkt wurde am 21.11.2021 abgeschlossen. In einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen werden dem Stadtbezirksrat in Kürze die Zahlen zum Rücklauf der Fragebögen bekannt gemacht. Eine vollständige Auswertung der Ergebnisse folgt und wird den Gremien ebenfalls mitgeteilt.

Die Verwaltung berichtet über eine an die Bezirksbürgermeisterin und ihre Stellvertreter gerichtete Einladung für den 8. Dezember 2021 des AAI zu einem Informationsabend unter dem Titel "Gemeinsam für eine starke Innenstadt".

Die Verwaltung informiert über die ergangenen Mitteilungen außerhalb von Sitzungen und Kurzinformationen:

- 21.09.21: 21-15681-01: Kulturelle Nutzung von Freiflächen im öffentlichen Raum
- 01.10.21: 21-17007: Schlossplatzbegrünung - Sachstand und weiteres Vorgehen"
- 05.10.21: 21-16669-01: Geschwindigkeitsmessung auf der Ackerstraße
- 13.10.21: Bekanntmachung der Wegebenennung für das "Zhuhai-Ufer"
- 11.11.21: Bekanntmachung der Wegebenennung für den Verbindungsweg "Löwenstieg"
- 15.11.21: Einladung zur Enthüllung der Persönlichkeitstafel "Bernhard Meyersfeld" am 24. November 2021
- 15.11.21: Einladung zur Enthüllung der Persönlichkeitstafel "Lette Valeska" am 6. Dezember 2021

- 17.11.21: Pressemitteilung "Linde auf dem Domplatz muss gefällt werden"
- 17.11.21: 21-17316: Umsetzung von Haushaltsanträgen zum Haushaltsjahr 2021
- 19.11.21: 21-17224-01: Glasfaserausbau in Braunschweig

Herr Möller bittet darum zu prüfen, ob das Holz der Heinrichslinde sinnvoll, beispielsweise durch Abgabe an Künstlerinnen und Künstler, verwertet werden könnte.

7. Anträge

7.1. Abbau von mit "grauem" Strom betriebenen Ladesäulen

21-17166

Da die in der Innenstadt befindlichen Ladestationen "grauen" Strom liefern, sind sie zu entfernen. Die freiwerdende Fläche ist für Fahrradstände zu nutzen, an denen es in der Innenstadt mangelt.

Abstimmungsergebnis:

Abgestimmt wurde der Änderungsantrag 21-17372.

7.1.1. Änderungsantrag zum Antrag 21-17166: Abbau von mit "grauem" Strom betriebenen Ladesäulen

21-17372

Herr Schultz bringt den Änderungsantrag ein, dem sich die Herren Böttcher, Möller und Gottkowski anschließen können. Herr Möller regt an, dass nicht eine Beschränkung auf BS|Energy erfolgt. Frau Schneider bittet, auch die bestehenden Ladesäulen im Blick zu behalten.

Beschlussvorschlag (geändert) (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Der Beschlusstext wird durch den folgenden Text ersetzt:

"Die Stadt Braunschweig nutzt ihren Einfluss bei BS Energy *und zukünftigen Betreibern* um darauf hinzuwirken, dass die Ladesäulen für Elektrofahrzeuge im Stadtbezirk Mitte mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden."

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

8. Haushalt 2022 und Investitionsprogramm 2021 bis 2025 - Anhörung

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Herr Flake stellt einen Haushaltsantrag, wonach für die Einrichtung einer Sitzgruppe im Bereich der Begegnungsstätte Böcklerstraße Haushaltsmitteln i. H. V. 20.000 Euro bereitgestellt werden sollen. Herr Böttcher und Herr Stühmeier bitten darum, dass Haushaltsanträge im Vorfeld schriftlich zur Verfügung gestellt werden.

Anschließend lässt Frau Plinke über die Beschlussvorschläge abstimmen.

1. Der Stadtbezirksrat Mitte beantragt die Übertragung der im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabten Restmittel.
2. Der Bezirksbürgermeisterin werden aus den bezirklichen Mitteln 2022 insgesamt 1.200 € für repräsentative Zwecke zur Verfügung gestellt.

3. Der Stadtbezirksrat beantragt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln i. H. V. 20.000 Euro für die Einrichtung einer Sitzgruppe im Bereich der Begegnungsstätte Böcklerstraße.

4. Der Stadtbezirksrat stimmt für seinen Bereich dem Haushalt 2022 und dem Investitionsprogramm 2021-2025 zu (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG).

Abstimmungsergebnis:

zu 1.) 18 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
zu 2.) 18 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
zu 3.) 12 dafür	1 dagegen	5 Enthaltungen
zu 4.) 11 dafür	3 dagegen	4 Enthaltungen

9. Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) 21-17038

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Die als Anlage 1 beigefügte Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10. Abfallentsorgungssatzung, 6. Änderung 20-14431

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Frau Kokemper-Söllner wünscht eine Beispielrechnung.

Frau Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Die als Anlage beigefügte Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Braunschweig (Abfallentsorgungssatzung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

11. Verkauf von städtischen Erbbaugrundstücken am Brodweg 21-17082

Herr Böttcher bittet darum, dass sich der Stadtbezirksrat dem Votum des Stadtbezirksrates Östliches Ringgebiet anschließt und sich für Variante B ausspricht.

Herr Heinz begrüßt, dass die Stadt bei Variante B die Kontrolle über die Liegenschaften behält.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Die Verwaltung wird ermächtigt

- a) das jeweilige städtische Erbbaugrundstück auf Antrag den jeweiligen Erbbaurechtsnehmern zu den üblichen Konditionen zu verkaufen
- oder
- b) mit den jeweiligen Erbbaurechtsnehmern über eine Verlängerung der Verträge zu zeitgemäßen Konditionen zu verhandeln.

Die hierfür erforderlichen Einzelentscheidungen werden durch das im Rahmen der geltenden Vorschriften jeweils zuständige städtische Organ getroffen."

Abstimmungsergebnis:

Variante a.) 0 dafür 17 dagegen 1 Enthaltung

Variante b.) 14 dafür 0 dagegen 4 Enthaltungen

12. Bau einer 1,5-Fach-Sporthalle am Standort Helmstedter Straße / Ackerstraße 21-17090

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ahlborn vom Fachbereich Schule.

Herr Ahlborn erläutert die vorgesehene Planung.

Auf Nachfrage von Herrn Schultz antwortet Herr Ahlborn, dass Gegenstand der Vorlage die Standortentscheidung sei, das Raumprogramm sei festgelegt. Herr Schultz würde einen anderen Standort bevorzugen, da die Grünfläche hochwertig sei.

Herr Stahl begrüßt die Vorlage grundsätzlich, würde sich aber konkretere Aussagen zum Nachhaltigkeitskonzept wünschen. Sie, Frau Schneider und Herr Dr. Plinke hinterfragen die Anzahl der vorgesehenen Parkplätze. Herr Ahlborn weist darauf hin, dass sich die Ausgestaltung an den Kriterien für das Bahnstadt-Areal orientieren muss. Die Planung müsse mit Blick auf die Bedarfe der Gaußschule vorangebracht werden. Der Bedarf an Stellplätzen sei darin begründet, dass die Halle auch durch den Vereinssport genutzt werden soll.

Auf Nachfrage von Frau Islar antwortet Herr Ahlborn, dass die Entscheidung für eine 1,5-Fach-Sporthalle bauliche Gründe hat. Eine 1-Fach-Sporthalle mit Verlagerung weitere Flächen nach außen bringe keinen Mehrwert.

Herr Hanker begrüßt die Planung grundsätzlich, hätte sich als Standort jedoch auch das Areal St. Leonhard vorstellen können. Er regt an, die Parkplätze hinter den Baukörper zu verlegen.

Herr Brakel hält eine Verlagerung der Stellplätze für sinnvoll und fragt, weshalb keine Uni-sex-Toiletten installiert werden. Herr Ahlborn antwortet, dass diese Idee in der Planung verworfen wurde.

Auf Nachfrage von Frau Kokemper-Söllner antwortet Herr Ahlborn, dass Standortalternativen wie z. B. die Außenstelle Wilhelmgymnasiums an der Leonhardstraße geprüft wurden.

Herr Böttcher begrüßt, dass dem Sporthallendefizit in der Innenstadt entgegengewirkt werden soll.

Herr Flake regt an, den Beschlusstext um den Vorschlag zu erweitern, dass der Bau einer 2-Feld-Halle geprüft werden soll.

Eine Reduzierung der Anzahl der Parkplätze wird aus den Reihen des Stadtbezirksrates begrüßt.

Der Stadtbezirksrat einigt sich auf die folgende Protokollnotiz:

"Der Bezirksrat bittet nachdrücklich darum, die Sporthalle nach bestmöglichen klimafreundlichen Standards auszugestalten, d. h. die Nutzung von Photovoltaik, Fassaden- und Dachbegrünung, klimaneutralen Baustoffen und Wärmedämmung vorzusehen und den vorhandenen Grünbestand weitgehend zu schonen."

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über den geänderten Beschlusstext abstimmen.

Beschluss (geändert) (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

Dem beigefügten Raumprogramm für den Bau einer 1,5-Fach-Sporthalle ohne Tribüne am Standort Helmstedter Straße / Ackerstraße wird zugestimmt, *gleichwohl wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine 2-Fach-Sporthalle am genannten Standort realisiert werden kann.*

Abstimmungsergebnis:

14 dafür 1 dagegen 3 Enthaltungen

13. Tempo 30 in der City

21-17157

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Herr Stühmeier spricht sich dafür aus, dass die Einrichtung von Tempo-30-Straßen Einzelfallentscheidungen sein sollten. Er befürchtet eine Schwächung der Innenstadt durch eine allgemeine Tempo-30 Zone. Frau Islar sieht keine Attraktivitätsvorteile bei einer Tempo-50-Regelung.

Herr Dr. Plinke begrüßt die Vorlage. Tempo-30 würde nichts am gesamten Verkehrsaufkommen ändern, zudem seien die Durchgangachsen nicht von der Tempo-30 Begrenzung erfasst.

Frau Schneider fragt, warum nicht alle Straßen in der Innenstadt erfasst werden. Herr Schultz begrüßt die Vorlage mit Blick auf den Radverkehr, der dadurch sicherer würde.

Herr Hanker hält die bisherige Regelung für ausgewogen und sieht die Schaffung unnötiger Hürden.

Frau Hentschel weist darauf hin, dass Tempo-30 auch Lärmemissionen minimiere, welche häufig als störend empfunden würden. Herr Stühmeier merkt an, dass Tempo-50 grundsätzlich umweltschonender sei. Herr Hanker sieht Tempo-30 aus Umweltgesichtspunkten kritisch, da mit höheren Drehzahlen gefahren werde als bei Tempo-50.

Herr Böttcher sieht die Planung als nicht weitgehend genug an und bittet als Protokollnotiz aufzunehmen, dass auch die Einbeziehung der Straßen Meinhardshof, Steinweg, Magnitorwall und Am Theater geprüft werden soll.

Herr Möller begrüßt die Verwaltungsvorlage und sieht den Umfang der Tempo-30 Ausweisung als ausreichend an.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Die Straßen innerhalb der Okerumflut in der Innenstadt, wie im Folgenden aufgeführt und im beiliegenden Plan gekennzeichnet, werden als Tempo 30-Zone ausgewiesen.“

Abstimmungsergebnis:

16 dafür 2 dagegen 0 Enthaltungen

14. Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 130 21-17221

Frau Bezirksbürgermeisterin stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

Der Ersatzpflanzung der aufgrund von Starksturmereignissen verlorengegangenen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 130 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

15. Benennung von Mitgliedern für den Mobilitätsbeirat

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke bittet um die Benennung von Mitgliedern für den Mobilitätsbeirat.

Herr Stühmeier bittet darum, dass die Protokolle den Stadtbezirksratsmitgliedern zugänglich gemacht werden.

Frau Plinke lässt über die Vorschläge Dr. Burkhard Plinke und Alexander Heintz abstimmen.

"Die Stadtbezirksratsmitglieder Dr. Burkhard Plinke und Alexander Heintz werden als Mitglieder für den Mobilitätsbeirat benannt."

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

16. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget

16.1. Haushaltsantrag - Geländer am Theaterwall 21-17290

Die Verwaltung erläutert, dass die Umsetzung des Antrages mit Kosten i. H. v. ca. 2.000 bis 2.500 Euro zu rechnen wäre.

Aus den Reihen des Stadtbezirksrates werden diese Kosten als zu hoch angesetzt bezeichnet.

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, was die Lackierung aller Geländer kosten würde, bei denen eine Lackierung erforderlich ist. Zudem soll dargestellt werden, welche Geländer die Verwaltung im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht ausbessern muss.

Solange wird der Haushaltsantrag zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde zunächst zurückgestellt.

17. Einrichtung eines geschützten Radweges (protected bike lane) an der Leonhardstraße zwischen der Gerstäckerstraße und dem Altewiekring 21-16751

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Herr Dr. Plinke erläutert, dass der Vorschlag der Verwaltung auf einer Anregung des ehemaligen Stadtbezirksrates 132 vom Juni 2021 beruht.

Herr Hanker thematisiert eine Verlegung der Haltestelle.

Frau Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG)

„Der Einrichtung eines geschützten Radweges (protected bike lane) auf der Südseite der Leonhardstraße zwischen der Gerstäckerstraße und dem Altewiekring entsprechend der Anlage wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

18. 21-17355 - Trassenführung Süd-Ost-Schleife Ringgleis

Von der Verwaltung zurückgenommen

19. Beteiligung der Stadt Braunschweig am Förderprogramm "Perspektive Innenstadt!" 21-17115

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Trescher von der Stabsstelle Wirtschaftsdezernat.

Herr Trescher erläutert die Grundzüge der Vorlage.

Frau Kokemper-Söllner vermisst die Zielgruppe "Senioren" in dem Förderprogramm. Frau Derwein ergänzt, dass Sitzbänke im Bereich Kuhstraße errichtet werden sollten.

Auf Nachfrage von Frau Viergutz und den Hinweis auf die hohe Summe, die verwaltungsseitig eingeplant werden muss, berichtet Herr Trescher, dass sich ca. 270 Kommunen an dem Förderaufruf beteiligen, die Förderquote betrage beachtliche 90 Prozent.

Herr Trescher berichtet auf Nachfrage von Herrn Schultz, dass kostenloser ÖPNV aufgrund der Befristung des Förderprogrammes eher nicht aus dem Programm finanzierbar ist.

Herr Hanker fragt, ob die Projekte auch umgesetzt werden müssen, wenn die entsprechende Förderung nicht akquiriert werden kann. Herr Trescher antwortet, dass geeignete Projekte auch in das Folgeprojekt "Resiliente Innenstädte" eingebracht werden können. Zudem seien nicht alle Projekte zwingend gesetzt.

Herr Brakel stellt das Projekt "Dinner in white" in Frage.

Herr Flake begrüßt die Vorlage und die damit verbundene Möglichkeit, Fördermittel akquirieren zu können.

Herr Möller weist darauf hin, dass die Folgekosten im Blick behalten werden müssen. Herr Trescher bestätigt dies.

Herr Heintz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Redeliste, über den Frau Plinke abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür 2 dagegen 1 Enthaltung

Herr Böttcher merkt an, dass die genannten Projekte ohnehin in der Planung der Verwaltung enthalten sind. Er bittet um die Aufnahme der Protokollnotiz, dass aus seiner Sicht der Stadtbezirksrat über die Aufstellung von Sitzbänken zu entscheiden habe.

Auf Nachfrage von Frau Islar antwortet Herr Trescher, dass noch zu prüfen ist, welche Projekte im Detail in das Folgeprojekt "Resiliente Innenstädte aufgenommen werden könnte.

Herr Hanker hinterfragt das Projekt "Gross Form Art".

Herr Stühmeier spricht das Thema "Abfallbehälter in der Innenstadt" an.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

1. Der Rat der Stadt Braunschweig beschließt die Beantragung von Fördermitteln aus dem niedersächsischen Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Sofortprogramm auf der Grundlage der im Begründungstext und in den Anlagen aufgeführten Projekten mit einem Projektvolumen von 2,0 Mio. € umzusetzen.
3. Zur Projektumsetzung werden im Jahr 2021 außerplanmäßig Mittel i. H. v. 1.810.000 € mit der aufgezeigten Deckung zur Verfügung gestellt. Mit einem bereits im Haushalt 2021 eingeplanten Betrag von 190.000 € wird das Projekt 4E.000002 - Begrünung des Schlossplatzes - Bestandteil des Gesamtprojektes.
4. Der Rat beschließt ausschließlich zur Durchführung des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ eine Ausnahmeregelung von der im § 6 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze von 100.000 €, um eine Zuordnung der Haushaltsmittel auf Einzelprojekte ohne weitere Gremienbeteiligung vornehmen zu können.

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

20. Ehrung von 90`jährigen Altersjubiläen

Nach Diskussion besteht Einvernehmen darüber, dass zunächst für ein Jahr auch 90-jährige Altersjubiläen geehrt werden sollen. Danach soll eine Evaluierung erfolgen.

21. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Gez.

Jutta Plinke
Bezirksbürgermeisterin

Gez.

Marius Beddig
Protokollführer